

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Grossherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Kinzig-,
Murg- und Pfinz-Kreis. 1775-1855
1808**

24 (30.4.1808) Großherzoglich Badisches Mittelrheinisches Provinzial-Blatt

Großherzoglich Badisches
Mittelrheinisches Provinzial = Blatt.

Nro. 24. Samstag den 30. April 1808.

Mit Großherzoglich Badischem gnädigstem Privilegio.

Provinz = Verordnungen.

Da Seine Königliche Hoheit unterm 1. Februar dieses Jahrs gnädigst beschloffen haben, den vormals zu Biberach angestellt gewesenen Polizey- und Zollinspector Haremann als Oberzoll- und Chaussee-Inspector der ganzen Provinz des Mittelrheins zu ernennen und anzustellen; so werden sämtliche Oberämter, Obervogteyämter und Ämter mit dem Anhang hievon benachrichtigt, daß sie auf dessen jeweilige officiële Anzeigen die geeignete Rücksicht zu nehmen haben. Decretum Karlsruhe in Camera am 10. Merz 1808.

Untergeichtliche Aufforderungen
und Kundmachungen.

Schulden = Liquidationen.

Audurch werden alle diejenigen, welche an folgende Personen etwas zu fordern haben, unter dem Präjudiz, aus der vorhandenen Masse sonst keine Zahlung zu erhalten, zur Liquidation derselben vorgeladen. — Aus dem

Oberamt Wahlberg

zu Wagenstatt an die Joseph Enzischen Eheleute, auf Mittwoch den 25. Mai 1808 Vormittags 8 Uhr bey dem Großherzoglichen Revisorat in Wahlberg. Aus dem

Oberamt Bischofsheim

zu Linx an den jüngern Bürger Michael Arbogast, auf Dienstag den 24. Mai 1808 in Großherzoglicher Landschreiberey zu Neufreystatt. Aus dem

Oberamt Rork

zu Sand an die in Gant gerathenen Christian Sebastian'sche Eheleute, auf Montag den 23. May 1808. Aus dem

Amt Gernsbach

zu Staufenberg an den verstorbenen dortigen Bürger Christian Kugel, Georgs Sohn, auf Mittwoch den 4. May d. J. Aus dem

Oberamt Steinbach

zu Steinbach an den Bürger und Knecht Leenhard Seitter, auf Mittwoch den 4. May vor dem Theilungs-Commissariat zu Steinbach.

zu Steinbach an den in Gant gerathenen Kiefer Joseph Manz, auf Dienstag den 17. May d. J. vor dem Theilungs-Commissariat zu Steinbach.

zu Eifenthal an den in Gant gerathenen Bürger Ignaz Kraut, auf Dienstag den 17ten Mai vor dem Theilungs-Commissariat zu Steinbach;

zu Gallenbach an den in Gant gerathenen verstorbenen Anton Heining, auf Dienstag den 17. Mai d. J. vor dem Theilungs-Commissariat zu Steinbach. Aus dem

Obervogteyamt Gengenbach

aus der Vogtey Entersbach an die Friedrich Morlischen Eheleute, auf Donnerstag den 28. April d. J. bey Großherzogl. Amtschreiberey zu Zell. Aus dem

Oberamt Baden

zu Doss an die nach Rußland auswandernden Sebastian Peter und Joseph Knörr, auf Montag den 9. Mai im Wirthshaus zum Kösle.

zu Hauen Eberstein an die nach Rußland emigrirenden Bernhard Hirth, Martins Sohn, Gregor Engler, Franz Welker, Wendel Hirth, Martin Hirth, Anton Knörr Wittve, auf Mon-

rag den 23. Mai 1808 in dem dasigen Wirthshaus zum Adler;

zu Hauen Eberstein an den Bürger Leopold Reiß, auf Montag den 30. May 1808 in dem Wirthshaus zum Adler;

zu Balg an den Bürger Anton Ihle, den alten, auf Dienstag den 24. May 1808 in dem Wirthshaus zum Hirsch allda. Aus dem
Oberamt Kastatt

zu Bietigheim an den Johann Schröder den Jungen und Bartel Schmid, die nach Polesien wandern, in Zeit von 8 Tagen bey dem Schultheiß zu Bietigheim ihre Forderungen einzugeben;

zu Kuppenheim an den Konrad Walz, der außer Landes zieht, haben die Gläubiger binnen 8 Tagen ihre Forderungen bey dem Staabhalter daselbst einzugeben. Aus dem

Oberamt Karlsruhe

zu Schröck an den in Sant gerathenen Bürger Johannes Hübscher, auf Donnerstag den 5. Mai d. J. auf dem Rathhaus zu Schröck.

zu Karlsruhe an den 3 Königwirthschafts-Beständer Matheus Hauber, auf Montag den 9ten Mai auf hiesigem Rathhaus. Aus dem

Oberamt Pforzheim

zu Niefern an den sich flüchtig gemachten Schuhmacher Jak. Schwarz, Montag d. 16. Mai d. J. bey der Theilungs Commission auf dortigem Rathhaus. Aus dem

Oberamt Bruchsal

zu Bruchsal an den Schmidtmeister Georg Wolf auf Mittwoch den 18. Mai bey Großherzoglicher Stadtausfauthney zu Bruchsal.

Mundtods-Erklärungen.

Ohne Bewilligung des Pflegers soll bey Verlast der Forderung folgenden Personen nichts geborgt oder sonst mit denselben kontrahirt werden. Aus dem

Oberamt Lahr

von Friesenheim dem Philipp Roth, dessen Pfleger Joseph Glaser daselbst ist. Aus dem

Oberamt Bishopsheim

von Bodersweier den Johannes Baldner, dem jungen, dessen Pfleger der Johannes König allda ist.

Königsbach. [Schuldenliquidation.] Alle diejenigen, welche an den hiesigen Bürger und Waldhornwirth Joseph Mall etwas zu fordern haben, werden hierdurch aufgefordert, es am Dienstag

den 17. Mai d. J. auf hiesigem Rathhause bey Strafe des Ausschlusses gehörig zu liquidiren.

Königsbach den 16. April 1808.

Grundherrlich von St. Andre'sches
Staabsamt

Königsbach. [Schuldenliquidation.] Alle diejenigen, welche an den verstorbenen Bürger und Bauern Jakob Benz, Philipps Sohn dahier, etwas zu fordern haben, werden hierdurch aufgefordert, es am Montag den 16. Mai d. J. Vormittags auf hiesigem Rathhause bey Strafe des Ausschlusses gehörig zu liquidiren.

Königsbach den 16. April 1808.

Grundherrlich von St. Andre'sches
Staabsamt.

Königsbach. [Austrittsvorladung.] Der ledige Bürgersohn von hier, Georg Adam Seiler, ein Maurer, ist der Conscription halber ausgewichen, und wird daher aufgefordert, binnen den nächsten 3 Monaten sich dahier zu stellen, und wegen seines Austritts zu verantworten, widrigenfalls gegen ihn nach den Gesetzen wider ausgetretene Unterthanen verfahren werden wird. Königsbach den 16. April 1808.

Grundherrlich von St. Andre'sches
Staabsamt.

Kastatt. [Schuldenliquidation.] Da sich zur Vermögensmasse des verstorbenen Obristen von Kaipf zur Zeit schon so viele und so beträchtliche Forderungen eingefunden haben, daß eine Sant, bey welcher die nicht privilegierten Gläubiger nichts zu hoffen haben, entstanden, auch der Santprozeß bereits erkannt ist, so wird der schon öffentlich bekannt gemachte und auf den 26. April d. J. bestimmte gewesene Liquidationstermin dieser und anderer eingetretener Umstände wegen auf Mittwoch den 18. Mai d. J. mit dem Anhang verlegt, daß nach Verfluß desselben alle nachkommende Forderungen an die gedachte Masse werden abgewiesen werden. Kastatt den 16. April 1808.

Großherzogliches Garnisons-Auditorat.

Offenburg. [Schuldenliquidation.] Zu Auseinandersetzung des Schuldenwesens des bey dem leblichen Garnisonsregiment von Röder stehenden Premierlieutenants Neusser ist der Termin zur Liquidation auf Montag den 2. May d. J. anberaumt. Es werden daher alle diejenigen, welche rechtmäßige Forderungen an gedachten Lieutenant Neusser zu machen haben, andurch öffentlich und zwar unter der Strafe des Ausschlusses vorgeladen, sich auf gedachten Tag Vormittags 9 Uhr bey der zur Liquidation niedergesetzten Commission zu erscheinen, und ihre

Forderungen sammt Beweis deren Richtigkeit, und insbesondere, daß sie unter der in den über das Schuldenkontrahiren der Officiere bestehenden Verordnungen vorgeschriebenen Form kontrahirt sind, einzureichen.

Offenburg den 13. April 1808.

Regimentsgericht des Garnisons-Regiments von Röder.

Pforzheim. [Erbovorladung.] Der Becker Johann Philipp Fieß von Eimendingen, welcher schon seit 12 Jahren, ohne etwas von sich hören zu lassen, von seinem Geburtsort entfernt ist, wird dadurch öffentlich aufgefodert, sich binnen 9 Monaten um so gewisser hier vor Oberamt einzufinden, als man sonst sein dahier zurückgelassenes Vermögen von 724 fl. seinen Verwandten gegen Caution verabfolgen lassen wird. Pforzheim den 11. April 1808.

Großherzogliches Oberamt.

K a u f = A n t r ä g e.

Karlsruhe. [Fahrrisversteigerung.] Nächsten Montag den 2. Mai und die darauf folgenden Tage wird in der Behausung der verstorbenen Frau geheimen Rathm. Wolz in der Waldgasse eine Fahrnisversteigerung durch alle Rubriken vorgenommen, und jedesmal Morgens 9 Uhr der Anfang gemacht werden.

Durlach. [Fruchtverkauf.] Bey der Großherzoglichen Amtskellerey dahier werden auf eingelangte höchste Anordnung Donnerstags den 5. May d. J. etwa 250 Malter Korn vom Jahrgang 1806 Vormittags 9 Uhr an den Meistbietenden öffentlich verkauft, wozu die Liebhaber eingeladen werden. Durlach den 28. April 1808.

Großherzogliche Amtskellerey.

Philippsburg. [Wein-Versteigerung.] Frau Häuß, Wittwe zu Philippsburg, läßt am Dienstag den 3. May Morgens 9 Uhr in ihrer Wohnung allda folgende bestens gehaltene Ueberreiner Weine öffentlich versteigern, als:

Fuder. Ohm.

Gewächs.

Nro. 1.	—	•	5	Diedesfelder 1807.
— 2.	—	•	5	dito.
— 3.	—	•	5	Hambacher 1802.
— 4.	—	•	5	Diedesfelder 1807.
— 5.	—	•	5	dito.
— 6.	—	3	2	Diedesfelder 1806.
— 7.	—	1	1	Hambacher 1804.
— 8.	—	3	•	Diedesfelder 1801.
— 9.	—	1	7	Hambacher 1798.
— 10.	—	1	5	Hambacher 1802.
— 11.	—	1	8	Hambacher 1798.
— 12.	—	1	2	Hambacher 1804.
— 13.	—	•	6	Hambacher 1807.

Nro. 14. — 1 5 dito.

— 15. — 2 2

Diedesfelder 1807.

Die Proben hievon werden am Tage der Versteigerung gegeben. Philippsburg den 14. April 1808.

Häuß, Wittwe.

Lörrach. [Hausversteigerung.] Die ehemalige Ect. Blasische, nunmehr aber Großherzoglich Badische Probstei Bürglen, bestehend in einem großen massiv und modern erbauten Wohngebäude, sammt Scheuer, Stallung, Remisen, Küchengarten, nebst 22 Tucherten Baum- und Grasgarten, auch Matten, ferner in dem dazu gehörigen Hof in Eizentkirch, bestehend in geräumigen Wehn- und Oekonomie-Gebäuden sammt 5 Tucherten Kraut-, Baum- und Grasgärten, 22 Tucherten Wässerungs-Matten und 60 Tuch. Aeckern, werden Dienstags den 3. May d. J. Vormittags um 9 Uhr in der Probstei Bürglen selbst unter annehmlchen Kaufbedingungen öffentlich versteigert werden; die Liebhaber belieben sich um gedachte Zeit daselbst einzufinden, und vorher noch die Verkaufs-Gegenstände in Augenschein zu nehmen. Lörrach den 13. April 1808.

Großherzoglich Badische Burgvogtey allda.

Pacht-Anträge und Verleihungen.

Pforzheim. [Schäferey-Verleihung.] Der Fleckenschäfereybestand zu Dill- und Weisenstein geht bis Michaelis d. J. zu Ende, und wird Montag den 30. May d. J. in öffentlicher Steigerung auf drey weitere Jahre unter folgenden Bedingungen verlehnt werden.

Der Beständer hat nemlich freye Wohnung, Stallung und einen Küchengarten unentgeltlich zu benutzen, und kann auch für sich 100 Stück Schaaf halten, weiter bekommt derselbe von jedem Sommer-Nachpförch 12 kr., so oft er vorschlägt, 4 kr., und von dem Mittagpförch 2 kr., von dem Winternacht-Pfösch hat aber derselbe nur 10 kr. zu beziehen; die Liebhaber können sich an bemeldtem Tag auf dem Rathhaus einfinden. Pforzheim am 14. April 1808.

Großherzogliches Oberamt.

Stein. [Schaafweideverleihung.] Da der hiesige Fleckenschäferey-Bestand bis künftigen Michaelistag zu Ende geht, so wird solcher bis Montag den 16. Mai d. J. Nachmittags um 2 Uhr mit Oberamtlicher Genehmigung auf dem Rathhause dahier anderweit in öffentlicher Steigerung an den Meistbietenden verpachtet werden, und zwar unter folgenden Bedingungen:

- 1) Nimmt der Beständer Accord von Michaelis 1808 an seinen Anfang, und dauert bis dahin 1811.
- 2) Hat der Beständer die bürgerliche Nutznießung

- wie jeder andere Bürger, indem er jährlich 3 Klafter Holz um den Macherlohn erhält.
- 3) Hat derselbe freye Wohnung, Stallung zu Rindvieh und Schaafstall.
 - 4) Ungefähr $\frac{1}{2}$ Viertel Gemüßgarten.
 - 5) Ungefähr 2 Viertel Wiesen.
 - 6) Darf er 400 bis 450 Stück Schaafe halten.
 - 7) Hat er die 9te Garbe Frucht, wo er pflücht, im Winter wie im Sommerfeld.
 - 8) Hat er von einem Bürgerschaaf 6 kr., und von einem Lamm 3 Kreuzer Hüterlohn.
 - 9) Maß der Beständer von seinen Ortsvorgesetzten bey der Versteigerung ein Attestat über sein Vermögen und sonstiges bürgerliches Verhalten beybringen, auch eine dem Bestand gemäße Caution leisten.

Die allenfallsigen Pachtliebhaber haben sich also an obgedachtem Tag um die bestimmte Zeit an dem besagten Orte einzufinden.

Stein bey Oberamt den 20. April 1808.

Karlsruhe. [Kapitalverleihung.] Bey Unterzogenem liegen 250 fl. Kapital gegen gerichtliche Verbriefung zum Ausleihen parat.

Dollhofen, Sekretär und
katholischen Kirchenfonds-Verrechner.

Karlsruhe. [Logis.] In der neuen Herrengasse No. 517 ist ein bequemes tapezirtes Zimmer in der zweiten Etage auf den 23. Juli zu vermieten.

Karlsruhe. [Logis.] Im 3 König an der Kronengasse ist ein Zimmer sogleich zu beziehen, und ein weiteres Logis von 2 Zimmern, Küche, Keller und sonstige Bequemlichkeit auf den 23. Juli zu verleihen und zu beziehen.

Karlsruhe. [Logis.] Beym Glaser Bürger in der Kronengasse ist im untern Stock ein Logis zu verleihen, und kann auf den 23. Juli bezogen werden.

Litterarische Anzeige.

Der unter dem Namen Karl Stille so berühmte Verfasser des Pächter Martins, einiger Bände Erzählungen und anderer interessanten Schriften, Herr Generalsuperintendent Demme zu Altenburg, ist Willens, einen Jahrgang von Predigten über die Sonn- und Festtags-Evangelien herauszugeben, die besonders für Familien, welche noch Sinn und Herz für wahre Religion haben, bestimmt sind. Der Vorausbezahlungspreis dieser Sammlung, welche 68 Predigten enthalten wird, ist 3 fl. 36 kr. (der künftige Ladenpreis 5 fl. 24 kr.) Zu jedem Pränumerations-Exemplar, das sauber in gr. 8.

gedruckt wird, wird ein in gewöhnlichem Octav gedrucktes Exemplar gratis zugegeben, zum beliebigen Verschenken an Freunde. Unterzeichneter ist erbötig, Pränumeration darauf anzunehmen.

Wolz, Kirchenrath.

Dienst Anträge.

Karlsruhe. [Reparation an Sonn und Regenschirmen.] Die hiesige Dreherzunft benachrichtigt das geehrteste Publikum, daß sie alle vorfallende Reparationen an Sonn- und Regenschirmen bestens und aufs Genaueste bedienen werden.

Dienst-Nachrichten.

Se. Königl. Hoheit der Großherzog haben gnädigst geruht, unterm 27. v. M. dem seitherigen Hofrath und vorstehenden Rath des Freyburger Hofgerichts Collegiums Hartmann den Charakter und Rang eines Geheimen Justizraths zu ertheilen.

Ferner dem bey dem Hofstaat Seiner Hoheit des Erbgroßherzogs angestellten Kammerherrn Christian von Gayling die erledigte Stelle eines Reife-Marschalls in der Maase zu übertragen, daß derselbe dabey in seinem bisherigen Dienstverhältnis verbleibe, und einstweilen bey der Großherz. Ober-Hof-Marschallamts-Deputation zu Mannheim angestellt seyn soll.

Sodann ist der Großherzogliche Kammerherr Karl Ludwig Freyherr von Bodmer den 5. April 1808 als Diensthüender Kammerherr bey Ihro Hoheit der Frau Markgräfin angestellt;

Ferner der bey der Großherzoglichen Kammer in Freyburg angestellte Geheime Finanzrath von Stöckern zu Höchstihrem Geheimenraths-Collegio im Finanzdepartement mit dem Charakter und Rang eines Geheimen Referendars einberufen werden.

Nach einem Beschluß des Großherzoglichen Geheimen Justiz-Departements vom 9. März wurden

Karl Fein und Karl August Beck von Karlsruhe; Leopold Streuß von Baden und Ludwig Ströhle von Ofsenburg unter die Zahl der Großherzoglich Badischen Rechtskandidaten aufgenommen.

Seine Königl. Hoheit der Großherzog haben gnädigst geruht, den hiesigen Bürger und Buchbinder Wilhelm Gertb zum Hof- und Kanzley-Buchbinder zu ernennen.

Auflösung des Räthsels in No. 21.

Schweydt.